

# OTTOSEAL<sup>®</sup> S 140

---

## Technisches Datenblatt

### Eigenschaften

- Neutral-vernetzender Silicon-Dichtstoff
- Alle Farben sind fungizid ausgerüstet mit der gesundheitlich und ökologisch unbedenklichen OTTO Fungitect Silber-Technologie
- Sehr gute Alterungs-, Witterungs- und UV-Beständigkeit
- Hohe Kerbfestigkeit
- Verursacht keine Randzonenverschmutzung an Natursteinen

### Anwendungsgebiete

- Unterwasserverfugungen in Schwimmbädern
- Verfugungen in Dauernassbereichen
- Abdichten und Verfugen in Sanitärräumen mit hoher Beanspruchung der Siliconverfugung, z.B. in Feuchträumen, öffentlichen Dusch- und Badebereichen, in Schwimmbädern, Sportanlagen, Fitnessstudios, Krankenhäusern, Thermen, Wellnessbereichen, Hotelbadezimmern etc.
- Verfugungen an keramischen Fliesen und Naturstein
- Auch sehr gut für Bodenfugen geeignet

### Vorteile

- Spezielle fungizide Ausrüstung
- Verlängerter Schutz des Dichtstoffes vor Schimmel- und Mikroorganismenbefall
- Ermöglicht im Vergleich zu anderen Sanitärsiliconen längere Wartungsintervalle in Bezug auf Pilzbefall
- Marmor- und Natursteinverträglich
- Nicht korrosiv
- Schnell härtend
- Gute Chemikalien- und Temperaturbeständigkeit
- Frei von Lösemitteln, Formaldehyd, FCKW, PCB, PCP
- In 7 Farben ab Lager verfügbar

## Technische Daten

Viskosität:	standfest, pastös
Dichte bei 23°C, 50 % RLF:	~ 1,01 g/cm <sup>3</sup>
Shore-A-Härte:	~ 30
Temperaturbeständigkeit:	- 40°C bis + 180°C
Verarbeitungstemperatur:	+ 5°C bis + 35°C
Hautbildungszeit (23°C / 50 % RLF):	~ 5 Min.
Aushärtung in 24 Std. bei 23°C, 50% RLF:	~ 2 mm
Reißfestigkeit:	~ 1,5 N/mm <sup>2</sup>
Reißdehnung:	~ 350 %
Spannungswert bei 100 % Dehnung:	~ 0,6 N/mm <sup>2</sup>
Praktische Bewegungsaufnahme:	20 %
Lagerstabilität bei 23°C, 50 % RLF:	12 Monate ab Herstellung in geschlossenen Gebinden

Diese Werte sind nicht zur Erstellung von Spezifikationen bestimmt. Bitte wenden Sie sich vor der Erstellung von Spezifikationen an OTTO-CHEMIE.

## Verarbeitungshinweise

### Vorbereitung der Haftflächen

Fugenflanken und Haftflächen müssen sauber, trocken, fettfrei und tragfähig sein. Zur Reinigung empfiehlt sich OTTO Cleaner T. Zur Vorbehandlung mit Primern beachten Sie bitte die Angaben in der Grundierungstabelle. Der Primerauftrag ist auf Marmor, Natursteinen und anderen empfindlichen Oberflächen äußerst sorgfältig vorzunehmen, da beim Verschmieren oder Verspritzen die Gefahr der Fleckenbildung gegeben ist. Bei Verfugungen im Unterwasserbereich auf saugenden mineralischen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit OTTO Primer 1218 erforderlich.

## Grundierungstabelle

Acryl-Sanitär	1101	Keramik, glasiert	+ / 1216
Aluminium blank	+ / 1216	Keramik, unglasiert	+ / 1218
Aluminium eloxiert	1216	Kupfer	+ / 1216
Beton	1105 / 1218	Messing	1216
Betonwerkstein	1216 / 1218	Naturstein / Marmor	1216 / 1218
Edelstahl	1216	PVC-hart	1227
Eisen sandgestrahlt	1216	PVC-weich	1217
Glas	+	Weißblech	1216
		verzinktes Eisen	+ / 1216

+ = ohne Grundierung gute Haftung

## Verarbeitungshinweise

### Besondere Hinweise

Die OTTO Fungitect Silber-Technologie in OTTOSEAL® S 140 schützt den Dichtstoff länger vor Schimmelbefall. Im Gegensatz zu herkömmlichen Fungiziden wird Fungitect aus dem Dichtstoff auch bei starker Wasserbelastung nicht ausgewaschen und kann somit über längere Zeit seine Wirkung entfalten.

Um die Gefahr einer Schimmelpilzbildung auf dem Schwimmbad- und Naturstein-Silicon **OTTOSEAL® S 140** zu minimieren, müssen die folgenden Hinweise beim Schwimmbadbetrieb beachtet werden: Die Desinfektion des Schwimmbadwassers mit Chlor ist unverzichtbar. Es können zusätzlich alternative Verfahren eingesetzt werden. Eine ausreichende Chlordesinfektion muss jedoch zwingend vorhanden sein, um einen Schimmelpilzbefall wirksam vorzubeugen. Die alternativen Verfahren, wie beispielsweise UV-Bestrahlung oder Ozonisierung haben keine desinfizierende Depotwirkung. Diese ist aber unabdingbar, um einer Schimmelpilzbildung vorzubeugen. Wir empfehlen, den ausgehärteten Dichtstoff vor der Befüllung des Schwimmbeckens mit klarem Wasser zu reinigen, um Glättmittelrückstände von der Oberfläche zu entfernen. Glättmittelrückstände können die Ansiedlung von Mikroorganismen fördern und einen Schimmelpilzbefall hervorrufen.

Dabei gelten folgende Wasserbeschaffenheiten:

Schwimmbecken 0,3 - 0,6 mg/Liter freies Chlor

Warmsprudelbecken 0,7 - 1,0 mg/Liter freies Chlor

Gegenwärtig ist es Stand der Technik, dass eine Konzentration an freiem Chlor bis 1,2 mg/Liter erlaubt ist.

Der pH-Wert des Badewassers ist optimal bei einem Wert von 7,0 eingestellt.

Abweichungen nach oben und unten zwischen 6,5 und 7,6 sind für Süßwasser dabei erlaubt.

Beachtet werden sollte jedoch folgendes: Macht sich ein zu starker reizender Geruch nach Chlor bemerkbar, kann die Ursache möglicherweise in einem falschen pH-Wert des Schwimmbadwassers liegen. Diesen bitte überprüfen und auf den optimalen Wert einstellen. Unverzichtbar ist eine regelmäßige Wasserumwälzung. Diese muss immer in Betrieb sein und darf auch nicht zeitweise unterbrochen werden. Durch Unterbrechungen können partiell sehr unterschiedliche Chlorkonzentrationen auftreten, wobei die Mindestkonzentration von 0,3 mg/Liter stellenweise unterschritten werden kann. Derartige Unterschreitungen führen zum Knospen der überall vorhandenen Sporen und zur Schimmelpilzbildung. Bei richtiger Wasserumwälzung soll das Beckenwasser ständig über die Überlaufkante am Beckenrand laufen.

Bei der Verwendung von Reinigungsmitteln muss darauf geachtet werden, dass nicht allein saure Reinigungsmittel eingesetzt werden, sondern eine Neutralisation durch eine anschließende Reinigung mit alkalischen Reinigungsmitteln erfolgt. Die Gefahr eines Schimmelpilzbefalls wird durch die Anwendung solcher Mittel erhöht.

Bei der Sanierung von befallenen Siliconfugen muss der Dichtstoff vollständig entfernt und der Untergrund mit Anti-Schimmelspray desinfiziert werden. Andernfalls wachsen die in den Dichtstoff eingedrungenen Pilzsporen recht schnell durch den erneuerten Dichtstoff an die Oberfläche.

Die Vulkanisationszeit verlängert sich mit zunehmender Schichtstärke des Silicons.

Einkomponentige Silicone sind für flächige Klebungen nicht geeignet, es sei denn die speziellen konstruktiven Voraussetzungen dafür sind gegeben. Sollte das Silicon in Schichtstärken von mehr als 15 mm eingesetzt werden, wenden Sie sich bitte vorher an unsere Anwendungstechnik.

## Verarbeitungshinweise

Bei Abdichtung in Kombination mit PVC-Schwimmbad-Folien, z. B. DLW delifol, Trocal WBV etc., ist eine Vorbehandlung mit OTTO Primer 1217 erforderlich: OTTO Primer 1217 dünn und gleichmäßig auf der Folie auftragen, ca. 15 min. ablüften lassen.

Fugen mit geschlossenzelligen PE-Rundschnüren hinterfüllen.

Während der **Verarbeitung und Aushärtung** von **OTTOSEAL® S 140** ist für eine gute Belüftung zu sorgen.

**OTTOSEAL® S 140** sollte je nach Dichtstoffstärke, Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit mind. 4 Tage, vorzugsweise 2 Wochen aushärten, bevor das Schwimmbecken mit Wasser befüllt wird.

Vor dem Einsatz des Kleb-/Dichtstoffes hat der Anwender sicherzustellen, dass die Baustoffe im Kontaktbereich (fest, flüssig sowie gasförmig) mit dem Kleb-/Dichtstoff verträglich sind und diesen nicht schädigen oder verändern (z. B. verfärben). Bei Baustoffen, die in der Folge im Bereich des Kleb-/Dichtstoffes verarbeitet werden, hat der Anwender im Vorfeld abzuklären, dass deren Inhaltsstoffe bzw. Ausdünstungen zu keiner Beeinträchtigung oder Veränderung (z. B. Verfärbung) des Kleb-/Dichtstoffes führen können. Gegebenenfalls hat der Anwender Rücksprache mit dem jeweiligen Hersteller der Baustoffe zu nehmen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Anwender stets eine Probeverarbeitung und -anwendung vorzunehmen.

Das konkrete Aufbrauchsdatum ist dem Gebindeaufdruck zu entnehmen und zu beachten. Anbruchgebinde alsbald verbrauchen.

Bei Verfugung mit Silicon direkten Berührungskontakt mit bitumenhaltigen und weichmacherabgebenden Materialien wie z. B. Butyl, EPDM, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrichen etc. vermeiden.

### Glätten

Zum Abglätten Marmor-Silicon-Glättemittel (unverdünnt) verwenden. Von der Verwendung sonst üblicher Glättemittel (z. B. Spülmittel etc.) wird insbesondere bei Marmor und Natursteinen wegen der großen Fleckempfindlichkeit abgeraten. Insbesondere bei unpolierten Natursteinoberflächen den Silicondichtstoff nicht über die Fugen hinaus verteilen, da Verschmierungen schwer zu entfernen sind.

### Aufbringen des Kleb-/Dichtstoffes

Vermeidung von Lufteinschlüssen: Um optimale Haftung und gute mechanische Eigenschaften zu erzielen, muss der Einschluss von Luft vermieden werden.

## Anwendungstechnik und Beratung

### Anwendungstechnik und Beratung

Unsere technische Abteilung hält labor- und anwendungstechnische Kapazität bereit, um eine intensive Beratung zu gewährleisten.

Telefon +49-8684-908-460

Fax +49-8684-908-469

## Farben

C67 – anthrazit	C18 – sanitärgrau
C990 – adriablau	C116 – schneeweiß
C02 – grau	C77 – seidengrau
C43 – manhattan	

Sonder- und RAL-Farben auf Anfrage.

## Lieferform

Gebinde	Einheiten pro Karton	Einheiten pro Palette
Kartusche 310 ml	20 Stück	1.200 Stück

Andere Verpackungen auf Anfrage.

## Sicherheitshinweise

siehe EG-Sicherheits-Datenblatt

## Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt

## Gewährleistung

Alle Angaben in dieser Druckschrift basieren auf derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Die Angaben in dieser Druckschrift und Erklärungen der OTTO-CHEMIE im Zusammenhang mit dieser Druckschrift stellen keine Übernahme einer Garantie dar. Garantieerklärungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der gesonderten ausdrücklichen schriftlichen Erklärung der OTTO-CHEMIE.

Die in diesem Datenblatt angegebenen Beschaffenheiten legen die Eigenschaften des Liefergegenstandes umfassend und abschließend fest. Verwendungsvorschläge begründen keine Zusicherung der Eignung für den empfohlenen Einsatzzweck. Wir behalten uns das Recht zur Anpassung des Produktes an den technischen Fortschritt und an neue Entwicklungen vor. Für Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung, auch bezüglich etwaiger spezieller Anwendungsproblematiken. Unterliegt die Anwendung, für die unsere Produkte herangezogen werden, einer behördlichen Genehmigungspflicht, so ist der Anwender für die Erlangung dieser Genehmigungen verantwortlich. Unsere Empfehlungen befreien den Anwender nicht von der Verpflichtung, die Möglichkeit der Beeinträchtigung von Rechten Dritter zu berücksichtigen und, wenn nötig, zu klären. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, insbesondere auch bezüglich einer etwaigen Mängelhaftung. Soweit Ihnen diese AGB noch nicht vorliegen, senden wir Ihnen diese gerne auf Anforderung zu. Sie finden sie auch im Internet unter <http://www.otto-chemie.de/unternehmen/agb/AGB-deutsch.pdf>